

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 49 (1971)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein stahlblauer Himmel wölbte sich über das Wallis. Gegenüber präsentierte sich das Bietschhorn wie gestochen auf dem blauen Hintergrund. Auf der ersten gezogenen Spur kamen wir rasch vorwärts, aber streckenweise hatte sie der Wind schon wieder zugeblasen. Im Oberen Senntum hielten wir wieder Rast, diesmal in einer Hütte. Im anschliessenden Aufstieg zogen wir nun neue Spuren, grösstenteils auf Windschnee und Harsch. Auf dem Sattel vor dem Gipfelaufbau liessen wir die Skier zurück und erklimmen zu Fuss den Gipfel, den wir in einer halben Stunde erreichten. Während im Süden und Osten der Himmel noch in seiner ganzen Bläue erstrahlte, ballten sich im Westen schwarze Wolken zusammen, und im Norden war eine bleierne Wolkendecke. Uns schien noch die Sonne, aber es wehte ein kalter Wind, so dass wir nach kurzem Umblick den Abstieg antraten. Beim Skidepot war es auch nicht einladender; der Mittagshalt wurde dementsprechend kurz. Das ganze Abfahrtsgelände lag unter Sonnenbestrahlung. Die Schneebeschaffenheit war zum Abfahren gut, heischte aber Vorsicht vor Ueberraschungen. Aber ohne Unfall und hoch befriedigt über die zurückgelegte Tour langten wir etwa um drei Uhr beim Hotel Alpenrösli an. Nach einer knappen Stunde, ausgefüllt mit innerlichen und äusseren Retablierungen, machten wir uns auf den Weg nach Unterbäch, die Piste, die ebenfalls dringend der Retablierung von oben her bedürfte. In Raron war vor Abfahrt des Zuges noch eine halbe Stunde Zeit für einen Abschiedstrunk. Wir danken unserem Tourenleiter herzlich für die flotte, kameradschaftliche Führung, die Organisation der Hotelunterkunft und nicht zuletzt dafür, dass diese Tour auf das Programm kam. Touren in einsame Gebiete mit Hotel als Standort sind für Senioren immer ein erwünschtes Erlebnis.

**E. O.**

### **Veteranenskitour Heiligkreuz**

am 18. 3. 71; 15 Teilnehmer, Leiter Rob. Gerber.

Bei leicht bewölktem Himmel steuerten gegen 9 Uhr zwölf zufriedene Unentwegte mit geschulterten Skiern dem Bahnhof Bern zu, von wo aus ein gemütlicher «Bummler» die Gesellschaft ins Emmental nach Schüpfheim führte, nicht ohne in Gümligen noch drei Kameraden zusteigen zu lassen. Bald war zu erkennen, dass die Schattenseite noch reichlich mit Schnee dotiert war, so dass wir rechnen durften, auch noch bis Mitte März auf die Rechnung zu kommen. Den «Strassenmarsch» nach Heiligkreuz überstanden wir in einem Bus. Aber hier wurden die mit Fell bespannten Skis angeschnallt, und los ging es bei gutem Schnee bis auf Punkt 1408, Farneren. Während des Aufstieges bei prächtiger Sonne und Windstille empfing uns auf dem Grat ein kalter Südwind, der auch das Gewölk wieder verdichtet hatte. Gegen 13 Uhr erreichten wir unser Ziel, wo wir mit einer schönen Aussicht belohnt wurden. Nach kurzer Mittagsrast begann die Abfahrt — im oberen Teil bei schwerem Schnee besonders vorsichtig, nicht ohne Spuren von Wannen zu hinterlassen. Die Fortsetzung erlaubte ein zügiges Fahren, Schwingen und auch Rutschen, so dass wir schon nach etwa 20 Minuten in Heiligkreuz wieder vereint waren. Drei besonders «Eiserne» wollten es auch noch auf der «roten» Piste wissen, während es andern zu einem Kaffeejass reichte. Um 16 Uhr wurden die Skis nochmals angeschnallt, denn es liess sich bis vor die «Tore» von Schüpfheim fahren. Hier reichte es noch zum Abschiedstrunk, bevor uns ein «Schneller» nach Bern zurückbrachte, das wir um 19 Uhr erreichten, zufrieden, wieder einen schönen Tag bei Witz und Spass unter Veteranen erlebt zu haben.

**J. Freuler**

## **Buchbesprechung**

**Walter Unsworth: Nordwände, Kampf um die Direttissima**

118 Seiten und 16 Photos auf Kunstdrucktafeln. — 1971, Albert-Müller-Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. — Leinen Fr. 24.80

Walter Unsworth beginnt seinen fesselnden Bericht mit Mummerys Besteigung der Nordwand der Aiguille du Plan im Jahr 1892, beschreibt die ersten Siege am Täschhorn und am Mont-Blanc, schildert die kühne Meisterschaft, mit der um 1930 führerlose Amateure Eigerwand und Matterhorn-Nordwand bezwangen, schildert die Leistungen und Tragödien an der Grossen Zinne, den Grandes Jorasses und der Eiger-Nordwand, zeigt die Nachkriegsentwicklung — Alleingang einerseits, vermehrtes Einsetzen technischer Hilfsmittel anderseits — und endet nach den Niederlagen am Dru und am Mont-Blanc mit der Erschliessung der Winter-Direkten der Eiger-Nordwand im Jahr 1966. Der Autor besitzt die seltene Gabe, mit einfachen Worten nicht nur die grosse Linie der Entwicklung im Bergsteigen, des Kampfes um immer imposantere Leistungen und direktere Routen lebendig erstehen zu lassen, sondern uns auch die Faszination nahezubringen, die sie auf ihre Anhänger ausüben. Man kann sich schliesslich fragen, wohin sich nun, da die alpinen Nordwände bezwungen scheinen, die Leidenschaft der Bergsteiger wenden wird.

**Sx**

*Sportgeschäft im*  
**1.**  
*Stock*



**CHRISTEN  
BERN**

☛

F U E T E R

Spezialgeschäft für gute Herren-  
bekleidung, fertig und nach Mass  
Damenmäntel und Damenkostüme

Marktgasse 38

Bern

**SIGERIST**

**Schaumstoff-Matratzen  
Kopfkissen  
Wolldecken  
Pritschendecken**

haben sich in allen SAC-Hütten  
bestens bewährt

**SIGERIST**

Carl Sigerist & Cie  
8201 Schaffhausen  
Platz 4, Telefon 053 4 39 21



**Garage  
Autospenglerei  
Malerei  
Abschleppdienst  
Mietwagen**

**Ch. Bürki, Hindelbank**  
Telephon 034 3 81 74

**BLUMEN**

nach allen Ländern  
durch Blumenhaus

**GESCHW. EHRHARDT**  
Bubenberplatz 9      Telephon 031-22 33 35

Blumenhaus «Margrit»  
Thunstrasse 16      Telephon 031 - 43 15 26

AZ  
JA  
3000 Bern 1



## KANTONALBANK VON BERN

Bundesplatz  
Telephon 22 27 01

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,  
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung  
strengster Diskretion.

### *Raidle*



Raichle-Piz Kesch  
Neuer Hochleistungsbergschuh,  
moderner Schnitt,  
schwarz genarbt.  
Herren Fr. 149.— netto

Gebrüder  
**Georges**  
BERN MARKTGASSE 42